

Platinnachfrage übertrifft das Angebot mit einem erwarteten Defizit für 2020 von 1,2 moz

18.11.2020 | [Presse](#)

- Prognose für 2020 zeigt Rückgang des Angebots um 18 %, Rückgang der Nachfrage um nur 5 % und ein Defizit von -1.202 koz
- Die erste Prognose für 2021 zeigt ein um 17 % höheres Angebot, eine um 2 % höhere Nachfrage und ein Defizit von -224 koz
- Starke Erholung im 3. Quartal 2020, als Lockdowns aufgehoben wurden – Anstieg des Angebots um 48 % und der Nachfrage um 75 %
- Rekordprognose für die Investitionsnachfrage 2020 aufgrund des hohen globalen Risikos und der Schlüsselrolle von Platin in der Wasserstoffwirtschaft
- Die Nachfrage auf dem chinesischen Schmuckmarkt wird für 2021 voraussichtlich zum ersten Mal seit sieben Jahren steigen
- 2021 drittes Jahresdefizit in Folge für Platin erwartet

Der World Platinum Investment Council (WPIC) hat heute die 25. Ausgabe seines Platinum Quarterly für das dritte Quartal 2020 veröffentlicht, der auch die erste Prognose für 2021 enthält.

Trotz der starken Erholung des Minen- und Recycling-Angebots im Quartalsvergleich ließen die rekordverdächtige Erholung der Automobilnachfrage und die anhaltend starke Investitionsnachfrage nach Edelmetallen, einschließlich Platin, die Platinnachfrage im 3. Quartal 2020 deutlich über das Angebot steigen, sodass für das Quartal ein Defizit von -709 koz verzeichnet wurde. Für 2020 wird nun ein Defizit von knapp über 1,2 Mio. Unzen erwartet, während für 2021 ein Defizit von -224 koz prognostiziert wird.

Insgesamt kletterten im 3. Quartal 2020 weite Teile des Marktes sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite wieder auf das Niveau von vor COVID-19, da sich die globalen wirtschaftlichen Bedingungen im Vergleich zur ersten Hälfte 2020 verbesserten.

Das Gesamtangebot an Platin ging im 3. Quartal 2020 gegenüber dem 3. Quartal 2019 um 5 % zurück; ein nur leichter Rückgang im Vergleich zu den -36 % im Jahresvergleich im 2. Quartal 2020. Das Minenangebot wuchs insgesamt um ca. 4 % (-66 koz) des Niveaus aus dem 3. Quartal 2019 an, da die betrieblichen Aktivitäten im Laufe des Quartals ausgeweitet wurden. Die Prognose für das gesamte Minenangebot 2020 sieht jedoch einen Rückgang um 21 % (-1.300 koz) im Vergleich zum Vorjahr, wobei ca. -400 koz auf COVID-19-bezogene Minenschließungen und ca. -900 koz auf die Auswirkungen des Ausfalls der Konverteranlage in der ersten Hälfte zurückzuführen sind, noch einmal verstärkt durch die kürzliche Bekanntgabe eines ähnlichen Ausfalls in den letzten beiden Monaten 2020. Dieser jüngste Ausfall alleine wird das Angebot in diesem Jahr um ca. 350 koz reduzieren.

Platin-Investitionsnachfrage steigt deutlich und wird auf hohem Niveau verharren

Die Investitionsnachfrage nahm im 3. Quartal 2020 erheblich zu und stieg im Jahresvergleich um 291 % (+730 koz), wobei die ETF-Nachfrage (+336 koz) und die Nachfrage nach Barren und Münzen (+42 koz) im Jahresvergleich deutlich zulegen konnten. Unterstützt wurde dies durch die Zunahme der von den Börsen gehaltenen Bestände (in erster Linie von der NYMEX genehmigte Lagerbestände), die im Jahresvergleich um +351 koz stiegen, da die Market-Making-Banken diese Bestände weiter erhöhen. Es wird erwartet, dass die Investitionsnachfrage 2020 um 32 % (+406 koz) steigen wird, da Edelmetalle einschließlich Platin eine attraktive Anlagealternative bleiben, unterstützt durch den deutlichen Abschlag von Platin gegenüber Gold. Für 2020 wird ein gesunder Anstieg der Investitionen in Barren und Münzen um 123 % prognostiziert und die Nachfrage wird im historischen Vergleich bis in das Jahr 2021 hoch bleiben.

Die Automobilnachfrage erholt sich im 3. Quartal gegenüber dem Vorquartal um 70 %, mit einem prognostizierten Jahreswachstum 2021 von 24 %

Obwohl sich die zusätzlichen Anforderungen an die Arbeitsplatzsicherheit in den Werken aufgrund von COVID-19 weltweit auf die Kapazität auswirken, ließen die erhöhte Fahrzeugnachfrage und die Anreize in Europa und anderen Regionen das Wachstum der weltweiten Automobilproduktion steigen. Folglich lag die Platinnachfrage aus dem Automobilsektor im 3. Quartal 2020 nur 3 % unter dem Niveau im 3. Quartal 2019.

Die frühzeitige Verabschiedung der Gesetzgebung für leichte Nutzfahrzeuge durch einige Städte und Provinzen Chinas und die verschärften Anforderungen an die Einhaltung der Vorschriften von China VI für schwere Nutzfahrzeuge führten dazu, dass die Platinnachfrage des Automobilsektors in China im 3. Quartal 2020 im Jahresvergleich um 68 % (+30 koz) stieg.

Für 2021 wird ein jährlicher Anstieg der weltweiten Platinnachfrage aus dem Automobilsektor um 24 % (+575 koz) prognostiziert, da für die Produktion von leichten Nutzfahrzeugen ein Anstieg um 15 % und von schweren Nutzfahrzeugen um 5 % erwartet wird. Von den höheren Beladungen zur Einhaltung strengerer Emissionsgrenzwerte wird auch die Platinnachfrage profitieren. Gleichmaßen besteht das Potenzial für den Einsatz eines Platinanteils anstelle von Palladium in Autokatalysatoren für Benziner und für einen Wechsel von Palladium zu Platin in Nachbehandlungssystemen von Dieselfahrzeugen. Der Wechsel bei den Benzinmotoren wird für 2021 vor allem in China und Nordamerika erwartet. Der Palladiumpreis liegt nach wie vor mehr als 1.000 \$ pro Unze über dem Platinpreis, sodass weiterhin ein hoher Anreiz für einen Wechsel besteht, zumal die Gewinne der Automobilhersteller unter den geringeren Verkäufen leiden.

Die Nachfrage auf dem chinesischen Schmuckmarkt wird für 2021 voraussichtlich zum ersten Mal seit sieben Jahren steigen

Die weltweite Nachfrage nach Platinschmuck erholte sich im 3. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorquartal um 27 %, als die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie gelockert wurden, wobei in China ein Anstieg um 14 % (+29 koz) zu verzeichnen war. Für 2021 wird ein Anstieg der weltweiten Schmucknachfrage um 13 % (+246 koz) prognostiziert, bei dem alle Regionen ein zweistelliges Wachstum verzeichnen werden.

Niedrige Platinpreise veranlassten die Schmuckhersteller in China in den ersten Monaten der COVID-19-Pandemie zu hohen Platinimporten. Da die chinesische Regierung ihre erfolgreichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus voraussichtlich beibehalten wird, wird erwartet, dass der Verbrauch weiter steigern wird, wobei die Nachfrage nach Platinschmuck 2021 um 13 % (+107 koz) steigen dürfte – der erste jährliche Anstieg seit 2013.

Paul Wilson, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: "Die Entwicklungen im dritten Quartal, einschließlich der V-förmigen Erholung der Automobilmärkte, des pandemiebedingten Risikos, das die Nachfrage nach Edelmetallanlagen antreibt, und des stark reduzierten Angebots, haben alle zu dem erwarteten Defizit von 1,2 Millionen Unzen 2020 und 224 koz 2021 beigetragen.

Wenn wir jetzt die wirtschaftlichen Kosten der Pandemie betrachten, muss Platin eine Rolle bei der Bereitstellung anderer Lösungen spielen. Es wird erörtert, wie schnell wir vom Verbrennungsmotor auf Elektrofahrzeuge umsteigen und welche enormen Summen zur Unterstützung der zugehörigen Infrastruktur benötigt werden. Da die Bekämpfung des Klimawandels eine grundlegende Priorität bleibt, hat die Konzentration auf die Kosten der CO₂-Reduzierung 70 Länder sowie die EU und China überzeugt, grünen Wasserstoff als den besten Weg zur Entkarbonisierung anzuerkennen. Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem Entkarbonisierung und Wasserstoff in einem Atemzug genannt werden, wobei Strategien und Richtlinien umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass die Wasserstoffwirtschaft in den nächsten 15 Jahren vorangetrieben wird.

Platin spielt bei der Herstellung von grünem Wasserstoff und Brennstoffzellen für Elektrofahrzeuge eine Schlüsselrolle. Der daraus resultierende Anstieg der Rohstoffnachfrage wird in einem Zeitraum von fünf bis zehn Jahren realisiert werden. Die strategische Untermauerung der langfristigen Nachfrage nach diesem einzigartigen Metall weckte jedoch das Interesse vieler Anleger, die Platin zuvor nicht in Betracht gezogen hatten. Wenn diese Investoren genauer hinsehen, werden sie feststellen, dass der hohe Abschlag von Platin gegenüber Gold und Palladium sowie die Kosteneffizienz und der geringe CO₂-Ausstoß des Mild-Hybrid-Dieselantriebs die Wahrscheinlichkeit eines Wachstums der Investitionsnachfrage erheblich erhöhen.

Die Reaktion des Platinpreises auf seinen Abschlag gegenüber Gold und Palladium erfolgte in diesem Jahr langsamer als von den meisten erwartet. Wir glauben, dass die Lücke auf dem Platin-Terminmarkt, die ursprünglich durch pandemiebedingte Transportbeschränkungen verursacht wurde, zu dieser gedämpften Reaktion beigetragen hat.

Eine weitere indirekte Folge von COVID-19 ist in der Wachstumsprognose für Platinschmuck in China zu erkennen. Schmuckhersteller in China erinnern sich daran, dass sie 2009 von ihren Metallkäufen zur Erhöhung ihrer Lagerbestände profitierten, als der Platinpreis zusammenbrach. Sie erhöhten die Lagerbestände während des pandemiebedingten Preisverfalls im März. Die Produktion und Förderung sowie der Verkauf von Platinschmuck realisieren den Wert dieses Verfalls und bieten Herstellern und Einzelhändlern bessere Gewinnspannen als bei Gold. Da die Nachfrage nach Platinschmuck in den letzten

sieben Jahren jedes Jahr gesunken ist, ist der prognostizierte Anstieg für 2021 in der Tat eine gute Nachricht.

Der heutige Bericht ist die 25. Ausgabe unseres Platinum Quarterly und stellt einen Meilenstein in der Geschichte unserer Organisation dar. Unsere 2014 eingegangene Verpflichtung, Investoren handlungsrelevante Einblicke zu gewähren, wurde 2020 sicherlich auf die Probe gestellt. Wir freuen uns darauf, allen Beteiligten auch in den nächsten 25 Ausgaben und darüber hinaus aussagekräftige und wertvolle Einblicke zu gewähren."

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2018	2019	2020f	2021f	Wachstum 2020f/2019 in %	Wachstum 2021f/2020f in %	Q3 2019	Q2 2020	Q3 2020
ANGEBOT									
Schmelzproduktion	6,125	6,094	4,777	5,772	-22%	21%	1,530	938	1,493
Südafrika	4,470	4,402	3,100	4,092	-30%	32%	1,122	514	1,056
Simbabwe	465	455	472	463	4%	-2%	116	117	121
Nordamerika	345	356	352	369	-1%	5%	79	87	70
Russland	665	716	672	682	-6%	2%	174	176	200
Andere	180	164	181	167	10%	-8%	40	44	46
Anstieg (-)/Rückgang (+) Im Bestand der Erzeuger	+10	+2	+20	+0	>±300 %	-100%	-30	+34	-58
Summe Minenangebot	6,135	6,097	4,797	5,772	-21%	20%	1,501	972	1,435
Recycling	1,935	2,165	1,941	2,093	-10%	8%	540	419	505
Autokatalysator	1,420	1,630	1,486	1,573	-9%	6%	410	309	378
Schmuck	505	477	398	462	-16%	16%	116	97	113
Industrie	10	58	57	57	-3%	1%	14	13	14
Summe Angebot	8,070	8,261	6,738	7,865	-18%	17%	2,041	1,391	1,940
NACHFRAGE									
Automobil	3,075	2,885	2,421	2,996	-16%	24%	678	389	660
Autokatalysator	2,930	2,885	2,421	2,996	-16%	24%	678	389	660
Nicht Straßenverkehr	145	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck	2,245	2,100	1,826	2,072	-13%	13%	515	393	498
Industrie	1,940	2,112	2,033	2,276	-4%	12%	563	352	509
Chemie	575	698	587	678	-16%	15%	163	114	124
Erdöl	235	219	115	158	-47%	37%	55	20	23
Elektronik	205	145	136	135	-6%	-1%	38	29	37
Glas	245	224	478	497	113%	4%	102	26	138
Medizin	240	249	235	254	-6%	8%	62	59	59
Andere	440	577	483	556	-16%	15%	143	104	129
Investitionen	15	1,253	1,659	745	32%	-55%	251	381	981
Veränderung in Barren, Münzen	280	283	629	485	123%	-23%	54	120	96
Veränderung in ETF-Beständen	-245	991	530	250	-47%	-53%	207	122	543
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-20	-20	500	10	N/A	-98%	-10	138	342
Summe Nachfrage	7,275	8,350	7,340	8,089	-5%	2%	2,006	1,515	2,648
Differenz	795	-89	-1,202	-224	N/A	N/A	35	-124	-709
Oberirdische Bestände	3,165	3.561**	2,360	2,135	-34%	-10%			

Quelle: Metals Focus 2019 - 2021, SFA (Oxford) 2018

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz (114 t) zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten
3. Die Daten von Metals Focus und SFA (Oxford) sind möglicherweise nicht auf derselben oder einer direkt vergleichbaren Basis erstellt worden
4. SFA-Daten für Zeiträume vor 2019 werden unabhängig voneinander auf die nächsten 5 koz gerundet

© World Platinum Investment Council

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/472590--Platinnachfrage-uebertrifft-das-Angebot-mit-einem-erwarteten-Defizit-fuer-2020-von-12-moz.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).